

Dem allgemeinen Berichte schliessen wir noch folgende Einzelberichte an:

I. Baubericht.

A. Grundbesitz.

Von den am Ende des Jahres 1896 in unserem Besitz befindlichen Grundstücken sind die noch vorhandenen Baustellen auf der östlichen Seite der Trachenbergerstrasse in Pieschen, welche für den Betrieb entbehrlich waren, nutzbringend verkauft worden, sodass die Gesellschaft an Grundstücken noch besitzt:

1. Bahnhof I (für elektrischen Betrieb mit Werkstatt) an der Pfothenerstrasse mit ca.	12 000 qm
2. Das vormalige Floragrundstück (Ostra-Allee) Bahnhof II mit ca.	10 460 "
3. Bahnhof III in Pieschen mit ca.	6 790 "
4. Haus und Areal in Loschwitz einschl. Strassenland mit ca.	74 000 "
5. Bauland an der Prinzenstrasse einschl. Strassenland mit ca.	8 300 "
	Sa. 111 550 qm

welche einschliesslich der auf Nr. 1, 2 und 3 von der Gesellschaft errichteten Bauten und einschliesslich der, auf erpachtetem Terrain an der Friedrichstrasse erbauten Wagenhalle mit nur 1362 126 M. 36 Pf. zu Buche stehen.

Von diesen Grundstücken sind die unter 4 und 5 genannten für den Betrieb der Gesellschaft entbehrlich und sollen bei günstiger Gelegenheit wieder verkauft werden. Der Zeitwerth übersteigt den Anschaffungswerth schon jetzt ganz erheblich und werden wir voraussichtlich bei dem Verkauf weiteren Gewinn, welcher in derselben Weise wie bisher Verwendung finden soll, erzielen.

Hierüber hat die Gesellschaft in Pacht: 1 Wagenhalle und 1 Stall am Ende der Friedrichstrasse.

B. Bahnbauten.

Die Bahnbauten begannen am 1. März 1897 und wurden neu fertiggestellt:

1. Die Haltestelle und Endstation Güntzplatz (Reformirte Kirche) der Linie Seestrasse-Forststrasse am 12. März	130,00 m
2. Auswechslung der auf schlechten Grund gelegten, an den Stössen abgefahrenen Schienen in der Grunaerstrasse von der Cirkusstrasse bis zum Pirnaischen Platz, am 22. April	475,00 m
3. die Fortsetzung der Könneritzstrasse bis Wettinerstrasse, am 7. Mai	230,00 m
4. Die Schleife der Linie „Friedrichstrasse-Blasewitz“ in Striesen durch die Wartburg-, Markgraf Heinrich-, Augsburger- und Huttenstrasse unter Auswechslung des bereits vorhandenen Profils 7 a, am 24. Juni	1 666,00 m
5. Ein Standgleis für die Vogelwiesenzüge in der Neubertstrasse, von der Pfothenerstrasse abzweigend, da das bisherige, in der Pfothenerstrasse bestehende Standgleis nicht mehr ausreichend war, am 31. Juli	220,00 m